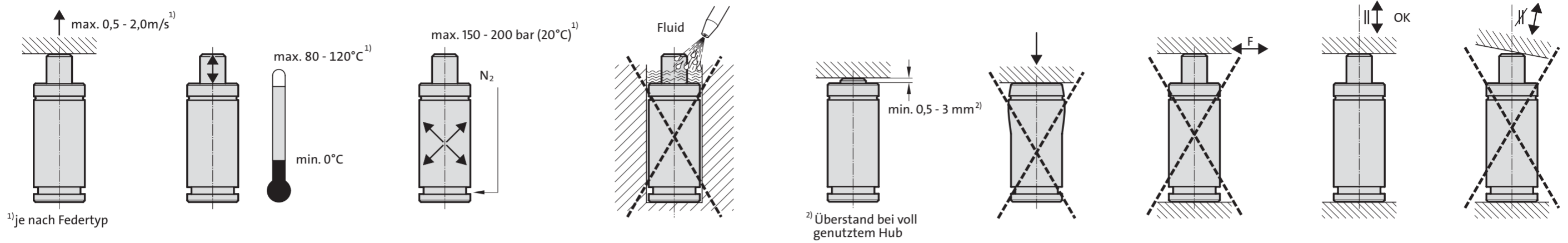


Einbauanweisung

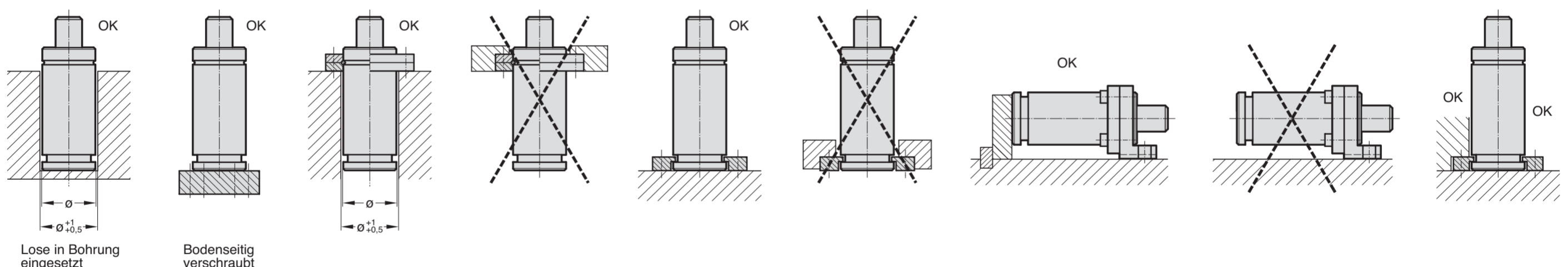
Um eine bestmögliche Lebensdauer und Sicherheit der Gasdruckfedern zu gewährleisten, müssen die Anweisungen in der Bedienungsanleitung befolgt werden. Gasdruckfedern können in Werkzeugen, Maschinen und Vorrichtungen eingesetzt werden.



- Wenn möglich sichern der Gasdruckfeder im Werkzeug/Maschine unter Verwendung der im Federboden eingebrachten Gewindebohrungen oder Befestigungselemente.
- Die Gewindebohrung in der Kolbenstange darf nicht zur Befestigung der Gasdruckfeder verwendet werden. Sie dient ausschließlich nur zu Wartungszwecken.
- Gasdruckfeder nicht in einer Art und Weise einsetzen, so dass die Kolbenstange abrupt aus der gedrückten Position frei wird (innere Beschädigung der GDF).
- Gasdruckfeder parallel zur Krafteinleitung einbauen.
- Kontaktoberfläche zur Betätigung der Kolbenstange muss rechtwinklig zum Gasdruckfederhub sein und sollte eine hinreichende Härte aufweisen.
- Es dürfen keine seitlichen Kräfte auf die Gasdruckfeder wirken.
- Kolbenstange gegen mechanische Beschädigung und Kontakt mit Flüssigkeiten schützen.
- Es wird empfohlen eine Hubreserve von 10% der nominellen Hublänge oder 5 mm vorzusehen.
- Der maximale Fülldruck (bei 20°C) darf nicht überschritten werden, da ansonsten keine Systemsicherheit gewährleistet werden kann.
- Ein Überschreiten der maximal zulässigen Arbeitstemperatur verringert die Lebensdauer der Gasdruckfeder wesentlich.
- Die Oberfläche der Kolbenstange / des Kolbens sollte komplett beaufschlagt werden.
- Entfernen Sie die Adapter-Bodenplatte 2480.00./2497.00.20. von der Gasdruckfeder nur in drucklosem Zustand.

Einbaubeispiele

Nachfolgend werden Einbaumöglichkeiten von Gasdruckfedern aufgeführt. Weitere Einbauinformationen entnehmen Sie bitte dem FIBRO Normalien Hauptkatalog, Kapitel Gasdruckfedern.



Wartungsinformation

Folgende Mindest-Wartungsintervalle sollten bei korrektem Einbau und Benutzung der Gasdruckfedern eingehalten werden: Hublänge bis einschließlich 50 mm – 1 Million Hübe. Hublänge über 50 mm – 100.000 Hubmeter. Wir empfehlen die Gasdruckfedern nach 2 Millionen Hüben zu erneuern.

Gasdruckfedern sind komplett reparabel¹⁾. Zur Reparatur der Gasdruckfedern sind entsprechende Ersatzteilsätze und Werkzeugsätze erhältlich. Wartungsanleitungen sind in jedem Ersatzteilsatz enthalten. Die Gasdruckfedern müssen bei Wartungsarbeiten auf festen Sitz geprüft werden.

Hinweis!

Wartung und Instandhaltung erfordern besondere Kenntnisse und dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden. Fehler beim Zusammenbau und Befüllen können die Sicherheit und die einwandfreie Funktion der Gasdruckfedern beeinträchtigen und die Lebensdauer verkürzen. Verändern Sie niemals das Produkt.

Bei Verwendung von nicht Original-FIBRO- oder von FIBRO nicht freigegeben Befestigungs-, Zubehör- und Anbauteilen erlischt jegliche Haftung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihr Vertragspartner oder FIBRO GmbH, Geschäftsbereich Normalien.

¹⁾ Nicht reparable Federn siehe FIBRO Normalien Hauptkatalog, Kapitel Gasdruckfedern.

Allgemeine Information (Genauere Werte der einzelnen Gasdruckfedertypen entnehmen Sie bitte dem FIBRO Normalien Hauptkatalog)

Druckmedium Stickstoffgas N₂ · Gasfülldruck 25 - 150 bar bei 20°C · Temperaturabhängiger Druckanstiegsfaktor ±0,3%/°C
Arbeitstemperatur 0- +80°C · max. zul. Kolbengeschwindigkeit 1,6 m/s